

Faustball NLA: Schwellbrunn siegt ohne Überzeugung

Ohne vollends zu überzeugen haben Schwellbrunns Faustballer am Samstag bei Regen und Nebel die beiden Heimspiele gegen Jona und Riwi letztendlich deutlich für sich entschieden.

Der Kunstrasen in Schwellbrunn ermöglichte problemlos die Durchführung der drei Partien. Dagegen mussten die übrigen rund 70 Faustballbegegnungen in den verschiedenen Spielklassen der Frauen und Männer in der Ostschweiz allesamt verschoben werden. Doch die Verhältnisse neben dem Sportplatz boten alles andere als das Gefühl, es handle sich um einen Samstagnachmittag im Juni. Regen und sogar Nebelschwaden prägten das Bild, sodass bei Flutlicht gespielt wurde.

Schwacher Start

Auch der Auftakt verlief für die Schwellbrunner Meistermannschaft wenig erhellend. Während das mit an der Spitze platzierte Jona kompakt und sicher startete, unterliefen dem Heimteam etliche Eigenfehler. Mit diesen hatte es während beiden Partien zu kämpfen und Schwellbrunn bremste sich immer wieder selbst.

Die Gäste entschieden den ersten Satz für sich und lagen auch nach dem Seitenwechsel bis zum 5:6 erneut voran. Sie versuchten, mit ihrem Service immer wieder Schwellbrunns Topspieler Cyrill Schreiber aus dem Schlag zu nehmen. Doch dieser parierte viele Anspiele und bot defensiv eine gute Leistung.

Erfolgreiche Wende

Zunehmend wirkte Jona nicht mehr so überzeugend und es schlichen sich auch bei den Gästen immer wieder Eigenfehler ein. Schwellbrunn nutzte dies zur Wende im Spiel und aus dem leichten Rückstand wurde ein klarer Teilerfolg, der zum Satzgleichstand führte.

Als Matchentscheidend erwies sich das Satzende des dritten Abschnittes. Schwellbrunn hatte beim Stande vom 10:8 zwei Satzbälle. Doch Jona kam mit einem perfekt aufgebauten und verwerteten Ball wieder heran und profitierte danach von einem Angabefehler Schreibers.

Dieser brachte Schwellbrunn aber mit einem Serviceass wieder in Front und Jona besiegelte seine Niederlage mit einer missratenen Angabe selbst. Im vierten Satz hatte sich Schwellbrunn gefangen und zog sicher durch.

Hochs und Tiefs

Ein Auf und Ab auf beiden Seiten bestimmte auch die Partie zwischen dem Heimteam und Rickenbach-Wilen (RiWi). Schwellbrunns Abwehr erwies sich vor allem in der Anfangsphase als „durchlässig“ und auch der Aufbau war oft nicht optimal.

Wenn die Gäste fehlerfrei spielten, hielten sie mit Schwellbrunn durchaus mit. Denn erneut schafften es die Hinterländer nicht, ihre (zu) hohe Eigenfehlerquote zu drücken. Noch gravierender war diese jedoch bei den Gästen und so kam Schwellbrunn trotz einer wenig überzeugenden Leistungen zu einem weiteren Punktepaar.

Höhepunkt steht bevor

Am kommenden Samstag reisen Schwellbrunns Faustballer nach Ettenhausen. Dort treffen sie um 16.00 Uhr auf die heimische FG Elgg-Ettenhausen und gleich anschliessend kommt es zum Spitzenduell mit dem SVD Diepoldsau. Bekanntlich bezog Schwellbrunn vor vier Wochen gegen die zweitplatzierten Rheintaler die erste Niederlage seit September 2008 in einer Meisterschaftspartie. Dieser Spitzenkampf wird mit grosser Spannung erwartet.

Eine Woche später steht für Schwellbrunn der Höhepunkt der diesjährigen Feldsaison auf dem Programm. Die Hinterländer reisen nach Berlin zum Europacup der Landesmeister. /Cas

TELEGRAMM:

Schwellbrunn - Jona 3:1 (6:11, 11:7, 12:10, 11:5)

Schwellbrunn – RiWi 3:0 (11:6, 11:8, 11:8)

Schwellbrunn – 90 Zuschauer – SR: Frischknecht/Hürlimann – Spieldauer 48 und 31 Minuten

Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Ueli und Mathias Frischknecht, Stefan Ziegler, Kenneth Schoch sowie David und Martin Berger – Coaching: Trainer Otmar Hofstetter, Coach Bruno Schoch und Physiotherapeut Christoph Schüle

Bemerkungen: Regen und Nebel - nur 6,5 Grad – Flutlicht nötig an einem Nachmittag im Juni!

Männer.NLA. 6. Runde:

Schwellbrunn - Jona 3:1 (6:11/11:7/12:10/11:5), Jona - RiWi 3:2 (11:6/9:11/3:11/15:13/11:8), Schwellbrunn - RiWi 3:0 (11:6/11:8/11:8) - übrige Spiele verschoben

Rangliste: 1. Schwellbrunn 12 Spiele/22 Punkte, 2. Diepoldsau 10/16, 3. Jona 12/16, 4. Oberentfelden 10/10, 5. Elgg-Ettenhausen 10/8, 6. Wigoltingen 10/8, 7. Widnau 10/8, 8. RiWi 12/6, 9. Olten 10/2